

Ausklang der Fußballrunde

Die dritte Fußballrunde der Westberliner Tennis-spieler stand unter einem besonders günstigen Stern; es war nur ein wetterbedingtes Nachholspiel erforderlich. Das große Programm mit insgesamt 144 Punktspielen, nicht eingerechnet die in der ersten Runde gegen Grunewald ausgetragenen Spiele, konnte planmäßig am 9. 3. 57 beendet werden. Hinzu kommen noch einige Freundschaftsspiele, woraus man die Begeisterung der Tennisspieler für den Fußballsport ersehen kann. Bis auf ein Treffen, wo eine Mannschaft nicht die erforderliche Mindestzahl von acht Spielern stellen konnte, wurden alle Kämpfe ordnungsgemäß ausgetragen. Besonders erfreulich ist es, daß die am Ende der Tabelle stehenden Vereine bei allen Spielen stets vollzählige Mannschaften stellten und immer ihr Bestes gaben, um vielleicht doch noch einen Tabellenplatz höher zu kommen.

Daß diese Fußballrunde im ganzen so harmonisch verlief, verdanken wir neben den Spielführern und ihren Spielern auch den fast ausnahmslos pünktlich zur Stelle gewesenen Schiedsrichtern, die mit wenigen Ausnahmen vor allem in der letzten Zeit unsere Spiele zur allgemeinen Zufriedenheit leiteten. Besonders danken möchte ich Herrn Schuhmann, dem Schiedsrichterobmann des VBB, für die von ihm geleistete Arbeit. Er setzte nicht nur die Schiedsrichter an, sondern interessierte sich darüber hinaus stets für den Verlauf unserer Spiele.

In der zweiten Spielhälfte hatten wir im Gegensatz zur ersten kaum Verwarnungen und Hinausstellungen, was dafür spricht, daß das Zusammenwirken von Schiedsrichtern, Spielführern und Spielern wesentlich besser geworden ist. Wir hatten auch keine schwereren Verletzungen zu verzeichnen, was sehr erfreulich ist, denn viele Tennisspieler werden vielleicht deshalb desinteressiert am Fußballausgleichssport sein, weil sie befürchten, evtl. körperliche Schäden davonzutragen und dadurch u. U. beim Tennissport behindert zu sein.

Auch in diesem Jahre, wie in den beiden vorangegangenen Fußballrunden, wurde der BSV 92 Sieger; er blieb damit im Besitz des Wanderpreises. Leider blieb der von vielen erwartete Endkampf zwischen dem BSV 92 und dem SCC aus. Die SCCer ließen gegen Ende unserer Spiele merklich nach. Aus den letzten fünf Kämpfen konnten sie lediglich einen Punkt mit nach Hause nehmen. Dadurch fielen sie vom zweiten auf den vierten Tabellenplatz zurück. Grün-Gold Tempelhof wurde Vizemeister. Rot-Weiß konnte noch vom vierten auf den dritten Platz vorrücken. Von den übrigen Vereinen tauschten nur Blau-Weiß und Zehlendorf 88 die Plätze.

Wie schon im Februarheft des Tennis-Blattes angekündigt, fand auch in diesem Jahr als Abschluß der

Fußballsaison 1956/57 das nun schon traditionell gewordene Spiel einer Sportpressemannschaft gegen eine Auswahlmannschaft der Tennisfußballer statt. Für diese Auswahlmannschaft wurden vom Spielgremium folgende Spieler nominiert: im Tor Greinert (Z 88), Verteidiger Kamprath (BSV) und Schale (Grün-Gold 04), Läufer Metzke, Reder (beide BSV) und Asseyer (Blau-Weiß), Sturm Bongard (Rot-Weiß), Gierke (Rot-Weiß), Masurenko (SCC), Hengstmann und Josuttis (beide BSV), Ersatzspieler Andrich und Sturzebecher. Die Sportpresse spielte: Tor Uhlich, Verteidiger Weise, Deutschendorf, Läufer, Weninger, Walter, Drawing, Sturm Hilb, Eninger, Dellé, Rosenzweig, Schallon. Die Abwehrreihen beider Mannschaften waren zu gut, um viel Tore zuzulassen. Mit dem „englischen“ Ergebnis von 1:0 für die Tennismannschaft endete das Spiel. Mittelstürmer Masurenko hatte das „Goldene Tor“ des Tages geschossen.

Die Pressemannschaft hatte schon am 23. 3. 57 gegen eine Kombinationsmannschaft Blau-Gold Steglitz/Zehlendorf 88 ein Trainingsspiel durchgeführt, um Kondition für ihr Spiel gegen die Tennisauswahl zu erlangen. Nach ausgeglichenem, torlosem Spielverlauf gelang es den Presseleuten in der 87. Spielminute, das Siegetor zu schießen.

Die Fußballrunde 1956/57 hat endgültig ihren Abschluß gefunden. Die Spieler werden trotz aller Begeisterung für den winterlichen Ausgleichssport den Fußball freudig wieder mit dem Tennisball vertauschen, um bei dem schon jetzt verlockend schönen Tenniswetter ihre gute Kondition auf dem roten Platz unter Beweis zu stellen. Im Herbst werden wir uns dann wieder ebenso tatendurstig in Fußballer verwandeln und den Anstoß zur Fußballrunde 1957/58 vornehmen.

Dr. Schmagger

Tabellenschlußstand

	Spiele			Tore	Punkte	
1. BSV	16	14	2	0	63 : 10	30 : 2
2. Grün-Gold	16	11	2	3	66 : 34	24 : 8
3. Rot-Weiß	16	8	5	3	41 : 27	21 : 11
4. SCC	16	9	2	5	56 : 26	20 : 12
5. Blau-Weiß	16	7	1	8	28 : 40	15 : 17
6. Z 88	16	5	2	9	14 : 33	12 : 20
7. Blau-Gold	16	4	3	9	36 : 46	11 : 21
8. Mariendorf/Preußen	16	4	0	12	25 : 47	8 : 24
9. Tiergarten	16	1	1	14	23 : 89	3 : 29

Hallen-Handball der Tennisspieler

Der Einladung zum 5. Sutos-Hallenhandball-Turnier waren wiederum 19 Tennisvereine gefolgt, die dieser populären Veranstaltung einmal mehr zu einem großen Erfolg verhalfen. Nach 21 Vorkämpfen waren die 6 Gruppensieger mit SCC, Grün-Weiß Lankwitz, SC Brandenburg, TC Lichtenrade, Siemens Blau-Gold und Hermsdorfer SC ermittelt.

In diesen Vorrundenspielen war schon heiß gekämpft worden. So mußten zum Beispiel Blau-Weiß und Blau-Gold Steglitz, nur ganz knapp geschlagen, ausscheiden. Nun endeten die Gruppensiegerspiele nur noch mit der Differenz von einem Tor. Bevor es jedoch in die entscheidenden letzten beiden Kämpfe ging, sorgten die Tennisdamen von Hermsdorf und Sutos mit ihrem Handballspiel für eine erfrischende Unterbrechung dieser „Nervenspiele“. Unter begeisterten Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer siegte zwar Sutos mit 5:0 glatt, den größten Beifall erntete jedoch eine Hermsdorfer Dame. Nachdem es ihr mehrfach mißlungen war, die starke Spandauer Deckung zu durchbrechen, nahm sie kurz entschlossen den Ball auf und schoß ihn scharf und placiert auf das eigene Tor!

Im Spiel um den 3. Platz standen sich dann Hermsdorfer SC und der Vorjahrsieger SCC gegenüber. Hier war Hermsdorf mit 3:2 etwas glücklicher. Das Endspiel bestritten Grün-Weiß Lankwitz und Siemens

Ihren Pelz

aus großer Auswahl
in erstklassiger Qualität - bester Verarbeitung
zu günstigen Preisen - Unsere Spezialität:



Persianer

in allen Preislagen

HERPICH & CO.

G.M.B.H.
Tauentzien - Ecke Nürnberger Straße

11-56

Blau-Gold. Kein Mensch hatte vorher mit dieser Paarung gerechnet; besonders Lankwitz galt als krasser Außenseiter. Aber auch in diesem letzten Spiel stellte Lankwitz besonders dank der bravourösen Abwehrleistungen seines Torwartes mit 4:2 den Sieger dieser Turniers und erhielt aus der Hand des Sutos-Vorsitzenden den vom Bezirksamt Spandau gestifteten Ehrenpreis. Die 2. und 3. Sieger wurden ebenfalls durch Preise belohnt. Alle übrigen Teilnehmer waren sich darin einig: Das Hallen-Handballturnier der Tennisspieler war wieder ein großer Erfolg! S a c h s

Alles klar für den großen Endkampf der kegelnden Tennisspieler

Neben den bereits seit einigen Wochen als Endkampfteilnehmer feststehenden Tennisfreunden von der Tennis-Union Reinickendorf und Weiß-Rot Neukölln haben sich nunmehr auch die Mannschaften vom BSV 92 und vom Steglitzer TK 1913 für den Entscheidungskampf um den Titel „Meister der kegelnden Berliner Tennisklubs“ qualifiziert.

Während drei der vier Gruppensieger sich im Laufe der Kämpfe des vergangenen Winterhalbjahres ziemlich klar an der Spitze behaupten konnten, brachte in Gruppe II erst der letzte Kampf zugunsten des BSV 92 die Entscheidung. Die Mannen dieses Klubs schlugen ziemlich sicher die Kegler vom Dahlemer TC mit einem Unterschied von 80 Holz.

Nachstehend die letzten Ergebnisse:

Dahlemer TC (Schluck 443)—SCC (Krüger 440)	2151 : 2143
Grün-Gold 04 (Dr. Watermann 416)—Grün-Weiß Lankwitz (H. Datow 426)	2048 : 2041
Weiß-Rot Neuk. (J. Schulz 421)—TiB (Dierksen 421)	2096 : 2078
TU Grün-Weiß (Holzhütter 439)—Berliner Lehrer (Billig 408)	2132 : 1979
Berliner Bären (Holz 423)—Berliner Lehrer (Hommel 397)	2047 : 1949
SCC (Krüger 409)—TC 56 Charlottenburg (Hopp 404)	1943 : 1920
Steglitzer TK (Ziemer sen. 434)—BTTC Grün-Weiß (Meschede 425)	2126 : 2107
SCC (Krüger 427)—BSV 92 (Schomburg 431)	2093 : 1987
Steglitzer TK (Unger 440)—Grün-Weiß Lankwitz (H. Datow 435)	2158 : 1940
BSV 92 (Schomburg 438)—Dahlemer TC (Schluck 430)	2161 : 2081
BSV 92 (Mehlitz 431)—TC 56 Charlbg. (Stellfeldt 407)	2112 : 1956

Peter Kyas †

Einen unersetzlichen Verlust erlitt durch den frühen Tod unseres Peter Kyas nicht nur der SC Charlottenburg, sondern auch der Berliner Tennis-Verband. Peter gehörte zum besten Nachwuchs und berechnete zu den schönsten Hoffnungen für unseren Berliner Tennissport. Dem sympathischen Sportler war es nicht vergönnt, seinen Titel „Bester Berliner Nachwuchs“, den er sich vor einem Jahr holte, zu verteidigen. Wir sehen ihn

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist

Peter Kyas

am 26. März 1957, kurz vor seinem 22. Geburtstag, plötzlich für immer von uns gegangen. Wir verlieren mit ihm einen guten Kameraden, der als begeisterter Tennisspieler zu den besten Nachwuchskräften zählte. Wir werden ihn nicht vergessen.

Sport-Club Charlottenburg e. V.
Berliner Tennis-Verband e. V.

noch in der Schlußrunde, wo Peter 7:5, 4:6, 6:0, 6:1 Weidler schlug, der vorher Könner wie Sedatis und Mohr besiegt hatte. Kyas war damals beim Nachwuchsturnier der Mann der Stunde; vor Weidler mußten u. a. Kunkel und Thomas die Überlegenheit des jungen SCCers anerkennen. Solides Können und Klugheit brachten Peter Kyas die schönen Erfolge.

Neben Tennis spielte Kyas auch Fußball. Er war in seiner SCC-Mannschaft, die in der Fußball-Meisterschaft der Tennisspieler den vierten Platz belegte, einer der besten Spieler, der auch für die Auswahlmannschaft beim Traditionsspiel Tennis-Fußballer gegen Presse-Fußballer ausersehen war. Peter konnte auch das nicht mehr mitmachen, da er, erst zweiundzwanzigjährig, von uns gegangen ist. Alle, die den schlanken, lebenswürdigen und intelligenten Peter Kyas gekannt haben, werden ihn auf den Berliner Fußballfeldern wohl vermissen, aber vergessen werden sie ihn nicht.

Ha.

Eine wichtige Broschüre

Die Satzung, Spielordnung, die Ausschreibung für Harry-Schwenker, Cilly-Aussem, Bruckmann und General-Bourne-Pokal werden in Kürze als Heftchen gedruckt erscheinen und jedem Verein ein Exemplar kostenlos zugesandt. Da dieses Heftchen in die Hand eines jeden Mannschaftsführers gehört, bitten wir, weitere Exemplare zum Preise von DM 0,50 bei der Geschäftsstelle anzufordern.

Jugendliche melden!

Zwecks Vorbereitung der Mannschaften für die Henner-Henkel-Spiele, die am 1. und 2. Juni in Hamburg stattfinden, werden die Vereine gebeten, umgehend nach Erhalt dieser Zeitschrift, spätestens jedoch bis zum 20. April 1957, diejenigen männlichen und weiblichen Jugendlichen zu melden, die repräsentative Spielstärke besitzen.

Neuer Anruf

des Sportwartes
der 1. Verbandsklasse
Herbert Losensky:

76 52 11

Apparat 02



ZEHLENDORFER BAUMSCHULEN und GARTENGESTALTUNG

D. Volk geb. Schultze
ehem. Carl Schultze, gegr. 1795

ENTWURF
AUSFÜHRUNG · PFLEGE
von GARTEN-
PARK- und SPORTANLAGEN

Berliner Straße 102 u. Dahlemer Weg
Ruf 84 26 88



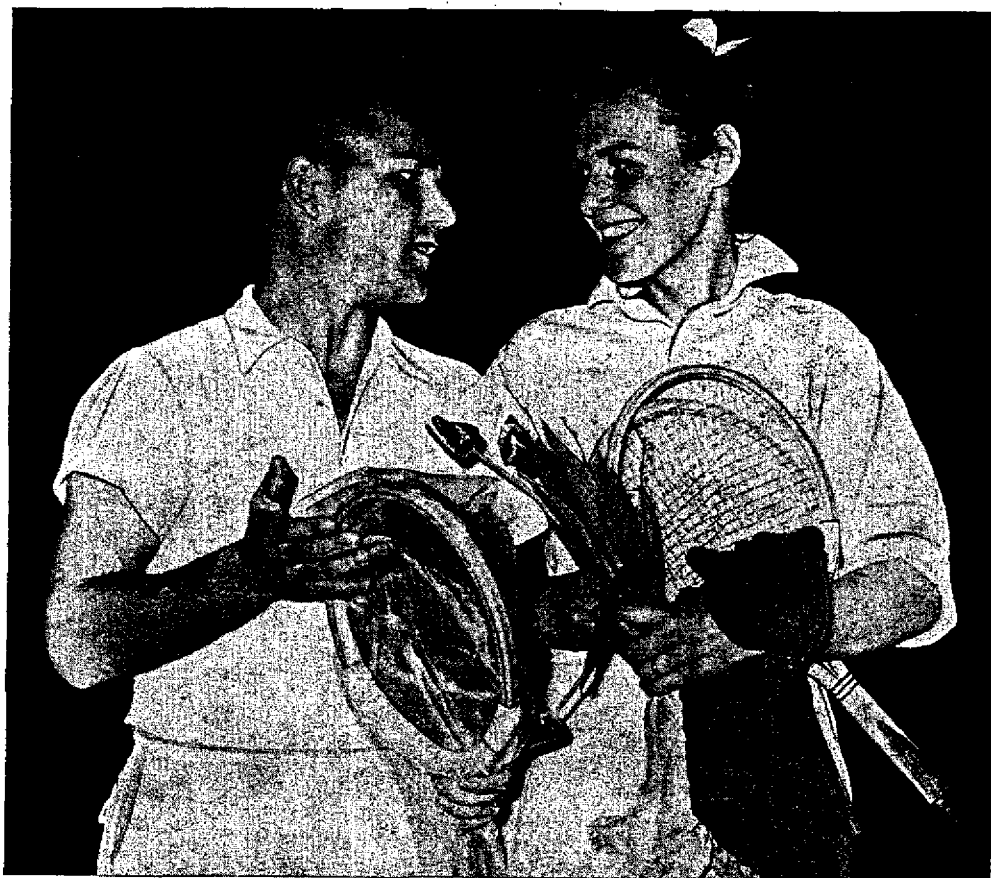
Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES

**Berliner
Hallen-Meister 1957
im Einzelspiel**

wurden auf dem Messengelände
am Funkturm Ingeborg Vogler
und Milan Branovic

Foto: Schirne



J A H R G A N G 6 . A P R I L 1 9 5 7 . H E F T

3

POSTVERLAGSORT BERLIN